

Herausgeber:
Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

Published by:
Austrian Federal Ministry for Education, Arts and Culture

Entscheidend bist Du! Gemeinsam für die Stärkung von Demokratie und Partizipation

Im Juni 2007 hat das Parlament das Demokratiepaket verabschiedet. Damit wurde unter anderem das aktive Wahlalter auf 16 und das passive Wahlalter auf 18 Jahre gesenkt.

In der Schule – unabhängig welchen Typs – finden junge Menschen idealerweise auch eine Plattform für Diskussion und Meinungsaustausch. Dies setzt sich dann für einige auch an den Universitäten fort.

Politische Bildung wird daher immer wichtiger – mündige und selbstbestimmte Bürger/innen sind für Entwicklung und Lebendigkeit unserer demokratischen Strukturen unerlässlich. Schule und Universität haben hier eine ganz besondere Verantwortung.

Am 8. Mai präsentierten die Bundesminister Schmied und Hahn erstmals ihre Idee der Demokratie-Initiative. Am 28. Juni folgte die Auftaktveranstaltung zum Demokratie-Dialog, im Zuge dessen die nun festgelegten Entwicklungsfelder und Themenbereiche erprobt wurden. Über den Sommer wurde an der Projektstruktur gearbeitet, die Expert/innen für das Projekt gewonnen, Vernetzungsarbeit geleistet und ein grobes Arbeitsprogramm erstellt.

Am 13. November gaben Unterrichtsministerin Dr. Claudia Schmied und Wissenschaftsminister Dr. Johannes Hahn den Startschuss. Unter dem Slogan „Entscheidend bist Du!“ und mit einem Kompass als Logo startet die Arbeit. Das BMUKK trägt gemeinsam mit dem BMWF diese Kampagne zur Demokratie-Initiative der österreichischen Bundesregierung.

It's you that counts! Joining forces in support of democracy and participation

In June 2007, Parliament passed the so-called 'democracy package', which provides, inter alia, for lowering the age of active suffrage to 16 years and that of passive suffrage to 18 years. In the ideal case, young people will find a platform for discussion and opinion exchange in school – irrespective of the school type. Some will find a similar platform when moving on to university.

Against this background education for democratic citizenship is gaining importance, since politically mature and self-reliant citizens are of the essence for the development and the vibrancy of our democratic structures. Schools and universities bear a special responsibility in this context.

On 8 May, Federal Ministers Schmied and Hahn first presented the idea of a democracy initiative. 28 June saw the kick-off event for the democracy dialogue, in the course of which the meanwhile mapped out fields of development and subject areas were explored. During the summer, the project structure was hammered out, experts were recruited, networks were put in place and a tentative work programme was drafted.

On 13 November, Minister of Education Dr. Claudia Schmied and Minister of Science Dr. Johannes Hahn gave the go-ahead. Under the motto, "It's you that counts!", and with a compass as the official logo, activities were set in train. The Ministry of Education and the Ministry of Science are jointly responsible for this campaign in support of the Austrian government's democracy initiative.

Number 52

December 2007

For further information please contact: Stefan POLZER, BMUKK, Abt. I/6, A- 1014 Wien, Minoritenplatz 5
Tel. 01-53120-4716, Fax 01-53120-4799, e-mail: stefan.polzer@bmukk.gv.at

Bundesministerin Schmied hat zusätzlich Raum und Budget bereit gestellt, sich umfassend mit der Weiterentwicklung Politischer Bildung zu befassen; drei wesentliche strategische Eckpunkte sind dabei:

1. Evaluierung und Stärkung des Unterrichtsprinzips „Politische Bildung“
2. Fokus auf Maßnahmen zur Verankerung der Politischen Bildung in der 8. Schulstufe (Analyse und Adaptierung der Lehrpläne)
3. Schwerpunkte in der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrer/innen

Zudem sollen - über den schulischen Bereich hinaus - neue Möglichkeiten der Vernetzung und Beteiligung geschaffen werden. Die Bundesministerin hat angekündigt, dass die Ergebnisse der Arbeit bereits im Schul- bzw. Studienjahr 2008/2009 wirksam werden – der Zeitplan ist also sehr ambitioniert.

Die Ziele der Demokratie-Initiative liegen in der Stärkung demokratiepolitischer Handlungskompetenz bei (Erst)Wähler/innen, der Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung als auch in der verbindlichen Verankerung von politischer Bildung in der Schule und in der Aus- sowie Weiterbildung der LehrerInnen.

Die Umsetzung erfolgt in sechs Entwicklungsfeldern, die in jeweils eigenen Expert/innen-gruppen bearbeitet werden:

1. Starke Demokratie braucht starke, selbstbestimmte Bürger/innen: gemeinsame Kampagne „Entscheidend bist Du!“ mit dem BMWF und Projekte im Bereich der Schuldemokratie
2. Demokratie-Wissenschaft – dieses Themenfeld wird vom BMWF betreut – die diesbezüglichen Festlegungen erfolgen zu Jahresbeginn 2008
3. Vermittlung in der Schule und Lehrer/innenbildung: Weiterentwicklung des Unterrichtsprinzips, verbindliche Angebote für die Sekundarstufe I; Entwicklung von Kompetenzmodellen, Didaktikprojekte; Maßnahmen und Schwerpunktsetzung in der Lehrer/innenbildung; Schulbuchentwicklung
4. Netzwerk Demokratie: Sammlung und Bündelung vorhandener Ideen und Konzepte; Evaluierung, Entwicklung einer gemeinsamen Internet-Plattform im Sinne eines one-stop-shop
5. Innovation Demokratie: Nutzung neuer Medien und des Internets als Beteiligungsmedien
6. Demokratie-Kunst-Kultur: Demokra-

Federal Minister Schmied has provided additional scope and funds for dealing comprehensively with the further development of education for democratic citizenship. The focus is on three strategic key points:

1. evaluate and upgrade “education for democratic citizenship” as an overarching educational principle
2. focus on measures designed to anchor education for democratic citizenship in the 8th grade curriculum (analysis and adjustment of curricula)
3. set priorities in the initial and in-service training of teachers

Beyond the school remit proper, new options are to be provided for networking and participation. The Federal Minister has announced that, thanks to ambitious scheduling, the findings obtained will be input into teaching practice as early as in the school and/or academic year 2008/2009.

The aims pursued with the democracy initiative are the politico-democratic empowerment of (first) voters, awareness raising and sensitisation as well as the firm establishment of education for democratic citizenship in school and in initial and in-service teacher training. Practical implementation – prepared by different groups of experts – will be effected in six fields of development:

1. A strong democracy needs strong, self-reliant citizens: campaign under the motto, ‘It’s you that counts!’, jointly organised with the Ministry of Science and projects in the field of school democracy
2. Science of democracy – this thematic field is taken care of by the Ministry of Science – plans will be finalised at the beginning of 2008
3. How to impart the idea at school and by way of teacher training: advance the overarching educational principle; draw up a binding agenda for secondary level I; design skill models and didactics projects; take measures and set priorities in teacher training; upgrade textbooks
4. Networking democracy: collect and bundle existing ideas and policies; evaluate them and develop a joint Internet platform designed as a one-stop-shop
5. Innovative democracy: use new media and the Internet to facilitate participation
6. Democracy – art – culture: democracy calls for engagement through the arts; use the

tie braucht künstlerische Auseinandersetzung; Nutzung der Methoden der Kunst- und Kulturvermittlung für Themen der Politischen Bildung

Die website www.entscheidend-bist-du.at ist seit Mitte November 2007 online. Diese Erstversion soll neugierig machen. Man kann sich schon jetzt für den newsletter anmelden, Kontaktanfragen senden und beim online-voting Themen der Politischen Bildung als wichtig bewerten. Ab Jänner 2008 startet die Beteiligungsplattform mit, von und für Jugendliche. Außerdem wird es Videoblog, podcast und Textblog geben. Alle Initiativen im Rahmen der Demokratie-Initiative werden idealerweise miteinander vernetzt und über www.entscheidend-bist-du.at zugänglich sein.

Die Laufzeit der Demokratie-Initiative erstreckt sich bis Ende 2008. Als Teil der Abschlussveranstaltung wird das 14. Koordinator/innen-Treffen im Rahmen von „Education for Democratic Citizenship“ (EDC) zwischen 13. und 15. November 2008 in Wien stattfinden. Dieses Treffen wird von Mag. Sigrid Steininger (stellvertretende Abteilungsleiterin der Abteilung Politische Bildung, sigrid.steininger@bmukk.gv.at) betreut.

Die Gesamtkoordination des Projekts Demokratie-Initiative liegt im BMUKK in der Sektion V bei Frau SC Mag. Heidrun Strohmeyer; für die Projektleitung konnte Frau Mag. Barbara Blümel gewonnen werden. Sie steht Ihnen auch gerne für weitere Informationen und Anregungen zur Verfügung (barbara.bluemel@bmukk.gv.at).

Gender-Aktivitäten des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur

Die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie Mädchen und Burschen ist dem Ressort seit Jahren ein großes Anliegen. Das aktuelle Regierungsprogramm bekennt sich zu einem geschlechtssensiblen Blick auf Mädchen und Burschen mit dem Slogan „Buben fördern – Mädchen stärken“.

Bundesministerin Dr. Claudia Schmied: „Die Gender-Aktivitäten des Unterrichtsressorts zielen auf eine geschlechtssensible Schule ab: Eine Schule, in der die Gleichstellung von Mädchen und Burschen, von Frauen und Männern ein Querschnittsthema ist. Eine Schule, in der Mädchen und Burschen gleiche

methods of communicating art and culture and apply them to aspects of education for democratic citizenship

The website www.entscheidend-bist-du.at has been online since mid-November 2007. It is an initial version designed to whet the appetite of those interested. You can even now register for the newsletter, enter queries and rank pertinent topics by way of online-voting. The participation platform with, by and for young people will go live in January 2008. Also on offer will be a videoblog, a podcast and a textblog. Ideally, all the initiatives taken as part of the democracy initiative will be networked and accessible via www.entscheidend-bist-du.at.

The project is scheduled until the end of 2008. As part of the final event, the 14th EDC/HRE Coordinators' Meeting will be held in Vienna from 13 to 15 November 2008 under motto "Education for Democratic Citizenship". For information on the conference please contact Ms Sigrid Steininger (Deputy Head of the Department for Citizenship Education, sigrid.steininger@bmukk.gv.at).

The democracy initiative will be coordinated by Ms. Heidrun Strohmeyer, Directorate General V; Ms. Barbara Blümel has agreed to manage the project and will be glad to supply those interested with additional information and suggestions. (barbara.bluemel@bmukk.gv.at).

Gender Activities of the Federal Ministry for Education, Arts and Culture

For years, equality of women and men, of girls and boys, has been one of the Ministry's major concerns. Under the motto, "Support Boys – Encourage Girls", the current government programme has committed itself to a gender-sensitive perception of girls and boys.

Federal Minister Dr. Claudia Schmied: "The gender-related measures launched by the education department are aimed at creating gender-sensitive schools: Schools in which the equality of girls and boys, of women and men, is an overarching theme. Schools, in which girls and boys get the same latitude for fully

Handlungsspielräume ermöglicht werden, um ihre Fähigkeiten voll entwickeln zu können.“ Folgende aktuelle Projekte sollen dazu beitragen, diesem Ziel näher zu kommen, indem Schulen bei der Auseinandersetzung mit Gender unterstützt und Lehrkräfte umfassende Informationen dazu angeboten werden:

Projekt "GEKOS"

Fonds für Gender Kompetenz-Schulen

Zur Förderung und Unterstützung von Gleichstellung, Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit in Schule und Unterricht hat das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur den Fonds für Gender Kompetenz-Schulen (GeKoSchulen) für das Schuljahr 2007/08 eingerichtet.

Ziel ist es, Impulse zur Auseinandersetzung mit „Gender“ an den Schulen zu liefern und bestehendes Know-how und Engagement zu Genderaspekten zu vertiefen. Schulisches Engagement soll sichtbar gemacht werden und im Sinne von „good practice“ verbreitet und nachhaltig implementiert werden. 24 Schulprojekte wurden ausgewählt und werden mit einem operativen Schulbudget unterstützt, untereinander vernetzt und durch externe Expert/innen begleitet und beraten.

Weitere Informationen unter:

www.bmukk.gv.at/gekos

Neues Webportal "Gender + Bildung" des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur

Auf www.gender.schule.at finden Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler und alle Interessierten Informationen zu Themen wie Chancengleichheit und Gleichstellung, Gender Mainstreaming sowie zu Genderaspekten in den Bereichen

- Berufsorientierung und Lebensplanung;
 - Geschlechtersensible Pädagogik / Koedukation;
 - Gesundheit;
 - Gewalt;
 - Migration;
 - Sport und Freizeit;
 - Sprache,
- sowie Anregungen, wie ein geschlechtssensibler Umgang den pädagogischen Alltag erleichtern und bereichern kann.

Schug Newsletter – das elektronische Informationsblatt für Schulbildung und Gleichstellung

developing their faculties.”

The ongoing projects listed below are supposed to bring this goal within reach by offering support to schools in addressing the gender issue and by supplying teachers with comprehensive information:

The GEKOS project - Fonds für Gender Kompetenz-Schulen (Fund for Schools with Gender Competence)

With a view to advancing and supporting equal treatment, equality of opportunity and gender equity in school and in class, the Federal Ministry for Education, Arts and Culture has set up a Fund for Schools with Gender Competence for the school year 2007/08.

The idea is to prompt engagement with “gender” at schools, to deepen existing know-how and to encourage analysis and discussion of gender aspects. Schools that address the topic will be showcased, their ‘good practice’ made known and sustainably implemented. Twenty-four school projects have been selected: they will receive assistance in the form of operative school budgets, they will be networked and will get support and advice from external experts.

For more information access:

www.bmukk.gv.at/gekos

Gender + Bildung – New web portal of the Federal Ministry for Education, Arts and Culture

At www.gender.schule.at teachers, pupils / students and all those interested can find information on topics such as equality of opportunity and equal treatment, gender mainstreaming and gender aspects of

- career guidance and life planning;
- gender-sensitive teaching / co-education;
- health;
- violence;
- migration;
- sports and leisure;
- language,

as well as suggestions on how gender-sensitive interaction can ease and enrich the school routine.

Schug Newsletter – the electronic newsletter on school education and equality

In the autumn of 2007, the *Sch.U.G. – Informationsblatt für Schulbildung und Gleichstellung*

Das seit 1990 vom Unterrichtsressort in unregelmäßigen Abständen herausgegebene „Sch.U.G. – Informationsblatt für Schulbildung und Gleichstellung“ wurde im Herbst 2007 zeitgemäß abgelöst durch den elektronischen *schug Newsletter*.

Im *schug Newsletter* postet die Abteilung für geschlechtsspezifische Bildungsfragen und Gender Mainstreaming (V/7) in unregelmäßigen Abständen Aktuelles und Wissenswertes zum Thema Gender und Schule. Der Newsletter ergeht an Schulleiterinnen und Schulleiter, an Vertreter und Vertreterinnen der Schulaufsicht und der Pädagogischen Hochschulen, an angemeldete Lehrpersonen und an an Genderfragen Interessierte.

Der nächste *schug Newsletter* erscheint Mitte Dezember und widmet sich dem Thema „Geschlechtssensible Beruorientierung“.

Wollen auch Sie informiert werden, dann abonnieren Sie bitte formlos unter SchugNews@bmukk.gv.at und geben Ihre Mailadresse bekannt. Newsletter-Archiv unter:

www.bmukk.gv.at/gleichstellung-schule >
Schug Newsletter

GENDERTAGE: Rollenklischees und Gewalt; vom 3. November bis 10. Dezember 2007

Ein Projekt des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur in Kooperation mit dem Bundesministerium für Soziales und Konsumentenschutz und dem Bundeskanzleramt (BKA – Frauen).

Ziel der Gendertage ist es, eine Auseinandersetzung mit Rollenklischees und geschlechtsspezifischer Gewalt im schulischen Kontext zu fördern.

Dazu werden themenspezifische Materialien, Informationen und Aktivitäten der drei Ministerien auf dem Gender + Bildung Portal: www.gender.schule.at zusammengeführt und den Lehrerinnen und Lehrern zur Verfügung gestellt.

Zu den Gendertagen ist auch eine *schug Newsletter* Sonderausgabe erschienen, in der die Aktivitäten der beteiligten Ministerien angeführt sind:

(www.bmukk.gv.at/gleichstellung-schule >
Schug Newsletter).

Begabungsforschung und Begabungsförderung. Von der Ausnahme zur Regel
Aktuelle Prioritäten des österreichischen Bildungswesens

lung, issued by the Education Department at irregular intervals since 1990, was replaced by the ‘state-of-the-art’ electronic *schug Newsletter*.

Topical, pertinent information on gender and school is posted in the *schug Newsletter* at irregular intervals by the Department for Gender-specific Educational Issues and Gender Mainstreaming (V/7). The newsletter is distributed to heads of school as well as to representatives of the School Inspectorate and of University Colleges of Education, to registered teachers and persons interested in gender issues.

The next *schug Newsletter* will appear in mid-December and will be devoted to “Gender-sensitive Career Guidance”.

Should you be interested, simply subscribe at SchugNews@bmukk.gv.at and add your e-mail address.

Newsletter-Archiv at
www.bmukk.gv.at/gleichstellung-schule >
Schug Newsletter

GENDER DAYS:

Role Stereotypes and Violence;
from 3 November to 10 December 2007

A joint project of the Federal Ministry for Education, Arts and Culture, the Federal Ministry of Social Affairs and Consumer Protection and the Federal Chancellery (Women’s Issues).

The purpose of Gender Days is to encourage the engagement with role stereotypes and gender-specific violence in school.

With this in mind, pertinent material, information and activities of the three Ministries are collated at the *Gender + Bildung Portal*: www.gender.schule.at and made available to teachers.

To mark the gender days, a special edition of the *schug Newsletter* was issued, which features the event and lists the activities organised by the Ministries involved in the project (www.bmukk.gv.at/gleichstellung-schule >
Schug Newsletter).

Research on Fostering the Highly Able: from the Exception to the Rule
Current Austrian Priorities

Seit den 1990er Jahren haben Begabungsforschung und Begabtenförderung *an Bedeutung im österreichischen Bildungswesen beständig zugenommen*. Dies ist u. a. aus den Kapitelen der jeweiligen Regierungsprogramme zu entnehmen, so auch jenem der aktuellen Koalitionsparteien.

Nach dem Grundsatz, dass *alle Schüler/innen begabt sind bzw. Begabungen haben* (und manche davon sogar besonders und hoch begabt sind bzw. besondere und hohe Begabungen haben) soll ihnen die *bestmögliche flexible Zuwendung inner- wie außerhalb des Unterrichts* zukommen. Dazu dienen Maßnahmen der *Individualisierung und Differenzierung* sowie der *Anreicherung (Enrichment) und Beschleunigung (Akzeleration)*.

Mittlerweile reichen die gesetzten Initiativen von Kindergarten und Grundschule über Sekundarstufe I und II bis zu Hochschule und Forschung. Wie ein „*Roter Faden*“ soll das Thema Lernende und Lehrende an Schule und Hochschule begleiten.

Als kurzer Überblick über die vorhandenen Maßnahmen wird unterstrichen:

✓ *Internationale Kooperation* und Vernetzung (u. a. in der Europäischen Union und in Mitteleuropa)

✓ Sensibilisierung der (Fach-) Öffentlichkeit durch *Kongresse, Tagungen und Seminare* (z. B. durch die Reihe der „Salzburger Kongresse“)

✓ Publikation von *Materialien* (vom Kongressbericht bis zum Leitfaden)

✓ Implementation in der *Lehrer/innen- und Kindergärtner/innenaus- und -fortbildung* (u. a. als „Leitender Grundsatz“ für die Pädagogischen Hochschulen)

✓ Vertiefung und Ausweitung der *integrierenden* (z. B. Grouping) und *separierenden* (z. B. Überspringen von Schulstufen oder „Olympiaden“) *Maßnahmen* im Rahmen des Unterrichts

✓ Einführung von *Pilotschulen* (etwa die „Sir Karl Popper Schule“)

✓ Angebot von *Summer-Camps* in den (großen) Ferien (u. a. die mitteleuropäisch ausgerichteten regelmäßigen „Niederösterreichi-

Since the 1990s, research on high ability and the fostering of the gifted has *constantly gained in importance* within Austria's educational system. This is, inter alia, evidenced by the Chapters on Education in the respective government programmes, including the programme of the current coalition government.

Based on the principle that *all school children are gifted and/or have talents* (some of them having even special and high abilities), they are supposed to receive the *best possible, flexible attention and support in and out of class*. *Individualisation and differentiation* as well as *enrichment and acceleration* are methods serving this purpose.

Meanwhile, pertinent initiatives have come to cover the whole range from kindergarten and primary school via secondary levels I and II on to university and research. The topic is supposed to accompany students and teachers at schools and universities like a *recurrent theme*.

Below a brief summary of the principal measures at hand:

✓ *international cooperation* and networking (inter alia within the European Union and in Central Europe)

✓ sensitising the (specialist) public by way of *congresses, meetings and seminars* (e.g. the “Salzburg Congress” series)

✓ publication of *information material* (from congress proceedings to guidelines)

✓ implementation in the *initial and in-service training of teachers and nursery school teachers* (inter alia as a “guiding principle” for University Colleges of Teacher Education)

✓ deepening and broadening *methods* of class teaching aimed at *integration* (e.g. grouping) or *separation* (e.g. skipping of grades or “Olympic Games”)

✓ setting up *pilot schools* (such as the “Sir Karl Popper School”)

✓ *summer camps* during (long) vacations (inter alia the periodic “Lower Austrian Summer Academy” at Semmering with its Central-European bias)

schen Sommerakademien“ auf dem Semmering)

▼ *Kooperationen von Schulen mit Hochschulen einer- und Kindergärten andererseits* (z. B. Initiative „Schüler/innen an die Unis“ oder „Junior Alpbach“ bzw. Seminare für Kindergärtner/innen)

▼ *Einführung staatlicher Kontaktstellen* von den Schulen selbst über die Bezirke und Länder bis zum Bund (u. a. ECHA-Lehrer/innen an den Schulen, Bundesländer-Koordinationsstellen, Österreichisches Zentrum, jeweils in mitteleuropäischer Einbindung) zur *Beratung, Austestung, Unterstützung und Begleitung*

▼ *Unterstützung privater Infrastruktur* (etwa des „Vereins für hoch begabte Kinder“ oder des Vereins „European Council for High Ability [ECHA]-Österreich“)

Durch einschlägige *Erlässe* werden Schulen vom Ministerium explizit aufgefordert, Begabungen und Begabte zu fördern. Darüber hinaus könnte es für am Thema besonders interessierte Schulen ein eigenes „*Gütesiegel*“ als Qualitätskriterium geben. Weiters wird im Rahmen der aktuellen mitteleuropäischen Partnerschaften Österreichs mit Slowenien, Ungarn, der Slowakischen und der Tschechischen Republik sowie Polen die Gründung einer *Stiftung* erwogen.

Last but not least soll im europäischen Kontext erwähnt werden, dass das Thema während der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft 2006 zum Anlass genommen wurde, eine *europäische Vergleichsstudie* im Rahmen von EURYDICE unter dem Titel „Spezifische Maßnahmen zur Förderung aller Arten von Begabung in Europa“ erstellen zu lassen. Diese war so erfolgreich, dass sie inzwischen schon von mehr als 10 EU-Mitgliedsländern in deren nationale Sprache zu übersetzen beantragt worden ist.

Alle hier angesprochenen Initiativen dienen dem Zweck, Begabungsforschung und Begabtenförderung in Österreich, Mitteleuropa und Europa in konzentrischen Kreisen *von der Ausnahme zur Regel* im Unterricht an der Schule werden zu lassen und *dem enormen kreativen Potenzial zur Umsetzung zu verhelfen*, das alle Schüler/innen auszeichnet: Begabungen sind Schätze, die nicht verborgen bleiben, sondern gehoben werden wollen!

Weitere Informationen bei:
Thomas.Koehler@bmukk.gv.at

▼ *cooperation between schools and universities*, on the one hand, and between schools and *kindergartens*, on the other hand (e.g. the “School Children at Universities” initiative or “Junior Alpbach” or seminars for nursery-school teachers)

▼ *setting up state points of contact* at individual schools, in districts, in the Federal Laender and at the federal level (e.g. ECHA teachers at schools, coordinating agencies of the Federal Laender, Austrian Centre, always including the Central-European dimension) for *counselling, testing and support*

▼ *support to private bodies* [such as “*Verein für hoch begabte Kinder*” (Association for Highly Able Children) or the *European Council for High Ability [ECHA]-Austria*]

By way of *decrees* issued by the Ministry, schools are explicitly requested to foster talent and the talented. Moreover, a dedicated ‘*quality label*’ may be conferred on schools that show a particular interest in the topic. Thought is also being given to setting up a *foundation* within the context of the existing Central-European partnerships between Austria and Slovenia, Hungary, the Slovak and Czech Republics as well as Poland.

Finally, what ought to be mentioned in the European context, is the fact that during Austria’s Council Presidency in 2006, a *European comparative study* was launched within the framework of EURYDICE under the heading, “Specific Educational Measures to Promote all Forms of Giftedness at School in Europe”. Interest in the study was enormous, and 10 EU member countries have applied for translations into their national languages.

All the initiatives mentioned serve the purpose of creating concentric circles of high ability research and promotion in Austria, Central Europe and Europe at large, and of advancing research and promotion as part of class work *from the exception to the rule*, in order to *tap the enormous creative potential* inherent in all pupils and students. Talents are treasures that must not be buried but need to be unearthed!

Contact:
Thomas.Koehler@bmukk.gv.at

